

Henckell, Karl: Ein altes Mütterchen kam, müd vom Tragen (1896)

- 1 Ein altes Mütterchen kam, müd vom Tragen,
- 2 – Sie trug von Fallholz wohl die schwerste Last –
- 3 Den Weg daher, den jüngst wir eingeschlagen
- 4 Zu Waldeswirtschaft und Erfrischungsrast.

- 5 Sie wünschte freundlich, trotz der Rückenplagen,
- 6 Uns: »Guten Tag, ihr jungen Leut', und laßt
- 7 Das Leben euch noch manches Jahr behagen ...
- 8 Ich möchte heimgehn, mir verleidet's fast.«

- 9 Und scheu sogleich: »Man soll es ja nicht sagen.
- 10 Doch meine Füße wollen schon nicht mehr,
- 11 Es wird mir schwer in meinen alten Tagen.«

- 12 Dankt gütig für geringe Wegeszehr
- 13 Und schleppt sich mühsam mit dem Bündel weiter. –
- 14 Ein Lerchlein sang auf goldner Himmelsleiter.

(Textopus: Ein altes Mütterchen kam, müd vom Tragen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)